

I.N. 193.524

Threure Aeltern!

Trezen, 8 Juli 1900.

Bin hier in lieben Trezen, wo denn die Luft doch etwas stark besser ist als in Graz  
was mir Papa hoffentlich nicht übel nehmen wird. Ich fand Fiska recht wohl.  
Die Kinder sind rasch lieb. Eben waren wir bei dem bösen Vasal, der Euch nun  
doch aufnimmt, er gibt er Euch die 2 hinteren Zimmer links vom Hof  
(Heil!) in eine nette Küche (Kity die der Controllorin) mit neuem Sparherd.  
Ihr müsst noch froh sein, dass ihr das bekommt, denn bald hätte er gar  
nichts hergegeben - vom vorjährigen großen Zimmer kann keine Rede  
sein. - Morgen reise ich nach Sussee & hoffe ich, dass Lili morgen hier  
durchkommt. Vom Gesangsvereinsfest in Leoben bin ich ausgetrip-  
pen. Meinen Chor versäumte ich nicht, durch das um  $\frac{1}{4}$  Stunde zu  
späte Eintreffen des Fuges. - Bitte Papa, teilelein meine Sussee-  
Adresse zu geben. - Bitte Mamma um ein nettes Bild von mir, als ich 12 Jahre  
alt war (1889). Fernarrini hat ich nicht, dafür aber Cadors, die einen  
sehr lieben Hof haben. 1000 Küsse Eures neuen Sohnes Wilhelm  
kommen mir sehr herzlich und herzlich. Ich bin bei Euch zu Hause  
immerhin wird ehends ein Briefchen mitbringen. 1000 Grüße  
Erkitten  
Opa, Franziska sind 3 Intim.



Correspondenz - Karte.



Nur für die Adresse

Herrn Dr. Wilhelm Dinnel  
Allstr. 100  
Grenz / Friedrichs  
Breslau.

